

PD Dr. phil. Nikolaj Plotnikov

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Slavistik/ Lotman-Institut für russische Kultur der Ruhr-Universität Bochum;

Geschäftsführer des Osteuropa-Kollegs NRW;

Leiter der DFG-Projekte: „Freiheitsdiskurse in der russischen Ideengeschichte“; „Kunst-Forschung zwischen Stenogramm und Enzyklopädie“

Herausgeber der Reihe „Syneidos. Deutsch-russische Studien in Philosophie und Ideengeschichte“ (Lit-Verlag, Münster u.a.); Mitglied des International Advisory Editorial Board der Zeitschrift *Studies in East European Thought* (Springer)

Forschungsschwerpunkte:

Europäische Philosophie- und Ideengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, insbes. in Deutschland und Russland; Vergleichende Begriffsgeschichte der philosophischen und kulturwissenschaftlichen Begriffe; Phänomenologie und Hermeneutik in Deutschland und osteuropäischen Ländern; Kultur- und Literaturtheorien in Russland im 20. Jahrhundert

2014 Habilitation an der Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit zum Thema ‚Person‘: Eine Ideengeschichte in interkultureller Perspektive. Studien zu deutsch-russischen philosophischen Diskursen (venia legendi für das Fach ‚Philosophie‘)

2001 Promotion zum Dr. phil. an der FernUniversität in Hagen mit einer Arbeit zum Thema Konzepte praktischer Rationalität beim frühen Hegel

Wichtigste Publikationen

(Hrsg.): *Gerechtigkeit in Russland. Sprachen, Konzepte, Praktiken*. München: Wilhelm Fink 2019

(Hrsg.): *Gesicht statt Maske. Philosophie der Person in Russland*. Hrsg. Zus. mit A. Haardt. Berlin: Lit 2012

Gelebte Vernunft. Konzepte praktischer Rationalität beim frühen Hegel. Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog-Verlag 2004

Žizn' i istorija. Filosofskaja programma Vil'gel'ma Dil'teja [Das Leben und die Geschichte. Das philosophische Programm Wilhelm Diltheys]. Moskau: „Dom intelektual'noj knigi“ 2000

Wichtigste Publikationen zu GACHN

(Hrsg.): *Iskusstvo kak jazyk – jazyki iskusstva. Gosudarstvennaja akademija chudožestvennyh nauk i éstetičeskaja teorija 1920-ch godov* [Kunst als Sprache – Sprachen der Kunst. Die Staatliche Akademie der Kunstwissenschaften und die ästhetische Theorie der 1920er Jahre]. Hrsg. zus. mit N. Podzemskaja. Bd. 1-2. Moskau: Novoe literaturnoe obozrenie 2017

(Hrsg.) *Kunst als Sprache – Sprachen der Kunst. Russische Ästhetik und Kunsttheorie der 1920er Jahre in der europäischen Diskussion*. Hamburg 2014